

<b>Zeitschrift:</b>	Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Naturforschende Gesellschaft
<b>Band:</b>	144 (1964)
<b>Artikel:</b>	Zur Neurochemie des Hirnes von Säuglingen
<b>Autor:</b>	Lesch, P. / Bernhard, K.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-90645">https://doi.org/10.5169/seals-90645</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 18. Sektion für Biochemie

Sitzung der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie  
Samstag, den 10. Oktober 1964

Präsident: Prof. Dr. P. FAVARGER (Genève)  
Sekretär: Prof. Dr. M. BRENNER (Basel)

**1. H. ALEYASSINE, J. FREI (Lausanne) – *Echange du phosphate inorganique entre le milieu extra- et intracellulaire du leucocyte.***

**2. P. LESCH, K. BERNHARD (Basel) – *Zur Neurochemie des Hirnes von Säuglingen.***

In Fortsetzung früher mitgeteilter Untersuchungen<sup>1</sup> wurden sechs Gehirne von Kindern im Alter bis zu einem Jahr auf ihren Lipid- und Fettsäuregehalt geprüft. Zur Untersuchung gelangten jeweils nur pathologisch-anatomisch nicht veränderte Organe. Früh- und Normalgeborene weisen beim Ableben sechs Wochen post partum in der Grosshirnrinde 0-1 %, im Grosshirnmark etwa 4 % Cerebroside auf. In phylogenetisch älteren Gehirnregionen (Zwischen- und Mittelrautenhirn) betragen die Werte zwischen 4 und 6 %, bezogen auf Reinlipide. Bei einem 10-Monate-Kind konnte im Grosshirnmark bereits ein deutlicher Anstieg auf fast 10 % festgestellt werden, während in der Rinde noch keine diesbezüglichen Veränderungen nachweisbar waren. Beim Altersgehirn findet man im Durchschnitt in den Reinlipiden der Rinde 12,8 % Cerebroside, 20,6 % im Mark und 18,5 % im Zwischen- und Mittelrautenhirn.

Der Gehalt an *Cholesterin* ist im kindlichen bedeutend höher als im Altersgehirn. – Die Cholesterinfraktion enthält aufgrund der Dünn-schichtchromatographie offenbar Squalen und Lanosterin, also Vorstufen der Cholesterinsynthese, neben noch nicht identifizierten Anteilen. Die *Lecithine* treten im kindlichen Gehirn in bezug auf die Reinlipide stärker in Erscheinung. Für die Grosshirnrinde liegt das Verhältnis bei 3:2, für die übrigen drei Regionen (Grosshirnmark, Zwischenhirn und Mittelrautenhirn) bei 2:1. Das Verhalten der *Sphingomyeline* und *Colaminkephaline* soll weiter geprüft werden; offenbar nehmen Colaminkephaline mit steigendem Alter ab, die Sphingomyeline etwas zu.

Bezüglich der *Fettsäuren* wurde bestätigt, dass der Gehalt der kürzerkettigen und gesättigten Fettsäuren im kindlichen Gehirn wesentlich höher ist als im Altersgehirn. Bemerkenswert ist für alle drei Fettsäuregemische (Lecithine, Colaminkephaline und Sphingomyeline), dass die stärksten Veränderungen im Verhältnis der gesättigten zu den unge-

<sup>1</sup> P. Lesch, S. Meier, K. Bernhard: Chimia 18, 281 (1964).

sättigten Säuren im Laufe des ersten Lebensjahres im Grosshirnmark auftreten. Die der gesättigten Säuren nehmen ab, die ungesättigten um 20-25 % zu. In der Grosshirnrinde sind derartige Verschiebungen in dieser Zeitspanne nicht nachweisbar. Die Tendenz der Zunahme der ungesättigten Fettsäuren ist auch in geringerem Masse im Zwischen- und Mittelrautenhirn festzustellen.

**3.** A. MICHELI (Lausanne) – *Etude chromatographique et immunochimique de l'anhydrase carbonique érythrocytaire humaine.*

**4.** P.C. FREI (New York et Lausanne) – *Influence de la dimension des particules d'un antigène protéinique sur la réponse ou la tolérance immunitaires.*

**5.** J.P. FLATT, E. BÄR-STÄUBLE, H. ISLICKER (Lausanne) – *Etude sur la formation d'anticorps hémolysants chez le lapin. Effets d'une irradiation totale ou d'injections de lipopolysaccharides.*